

Im Folgenden informieren wir über die Erhebung personenbezogener Daten bei

1. Anfragen
2. Angeboten
3. Archivierung von Aufträgen
4. Auftragsbestätigungen
5. Bonitätsprüfungen
6. Datensicherungen
7. Elektronischem Zahlungsverkehr
8. E-Mail Verkehr
9. ERP-System „SAP“
10. Finanzbuchhaltung
11. Gutschriften
12. Kaufverträgen
13. Kundendienst- und Service
14. Leadgenerierungen
15. Mahnungen
16. Rechnungen
17. Reklamationen
18. WITTE - Cloud
19. Werbliche Kontaktaufnahmen
20. Vertragsmanagement
21. Zollabwicklungen

Personenbezogene Daten sind alle Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind, also z. B. Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer etc.

### 1. Kontaktdaten und betrieblicher Datenschutzbeauftragter

Verantwortlicher gemäß Artikel 4 Absatz 7 DSGVO ist WITTE PUMPS & TECHNOLOGY GmbH, Lise-Meitner-Allee 20, 25436 Tornesch, Tel.: +49 4120 70659-0, E-Mail: info@witte-pumps.de. Der Datenschutzbeauftragte von WITTE PUMPS & TECHNOLOGY GmbH ist erreichbar unter der o.g. Anschrift bzw. unter [datschutz@witte-pumps.de](mailto:datschutz@witte-pumps.de)

### 2. Zwecke der Datenverarbeitung

Die Daten werden von uns erhoben, gespeichert und ggf. weitergegeben, soweit es erforderlich ist:

- 2.1. betreffend das Verfahren Anfragen, um Anfragen von Kunden bearbeiten zu dürfen.
- 2.2. betreffend das Verfahren Angebote, um eine empfangsbedürftige Willenserklärung abzugeben, die alle vertragswesentlichen Bestandteile enthält und durch die ein Vertragsabschluss einem anderen so angetragen wird, dass das Zustandekommen des Vertrages nur noch von dem Einverständnis des Empfängers abhängt.
- 2.3. betreffend das Verfahren Archivierung von Aufträgen, um die Erfüllung einer Leistung zu dokumentieren.
- 2.4. betreffend das Verfahren Auftragsbestätigungen, um dem Kunden die Annahme eines Angebotes mitteilen zu können. Das Unternehmen, das eine Auftragsbestätigung erstellt, hat zumeist zuvor ein Angebot über die Lieferung der Waren, über die Menge und die Preise oder über eine Dienstleistung und deren Preise erstellt.
- 2.5. betreffend das Verfahren Bonitätsprüfungen, um die Bonität eines Vertragspartners vor Vertragsabschluss und während der Vertragslaufzeit zu prüfen.
- 2.6. betreffend das Verfahren Datensicherung, um im Fall eines Datenverlustes ein Back-Up vorweisen zu können.
- 2.7. betreffend das Verfahren elektronischer Zahlungsverkehr, um gegebenenfalls noch beleghaft eingereichte Zahlungsaufträge, auf EDV-Medien zu erfassen und im Verrechnungsverkehr zwischen den Kreditinstituten im beleglosen Datenträgeraustauschverfahren abzuwickeln (Bargeldloser Zahlungsverkehr).
- 2.8. betreffend das Verfahren E-Mail Verkehr, um im Unternehmen intern wie extern in Kommunikation zu stehen.
- 2.9. betreffend das Verfahren ERP-System „SAP“, um eine Verwaltung von Kundendaten wie Lieferantendaten zu ermöglichen, bei der auch Warenbewegungen erfasst werden.
- 2.10. betreffend das Verfahren Finanzbuchhaltung, um alle Zahlungsvorgänge und Bewertungen in einem Unternehmen zu erfassen. Als Bestandteil des betrieblichen Rechnungswesens bildet die Finanzbuchhaltung die Grundlage zur Erstellung von Gewinn- und Verlustrechnungen und von Bilanzen, aus denen der Wert des Unternehmens hervorgeht.
- 2.11. betreffend das Verfahren Gutschriften, um einen Preisnachlass oder eine Preiskorrektur zu notieren und zu erfassen.
- 2.12. betreffend das Verfahren Kaufvertrag, um die vertraglichen Leistungen zu erbringen.
- 2.13. betreffend das Verfahren Kundendienst und -service, um den Kunden alle Leistungen und Dienste des Unternehmens anbieten zu können.
- 2.14. betreffend das Verfahren Leadgenerierung, um Neukundenakquise durch die Generierung von Leadlisten zu betreiben. Das Einverständnis der Webseitenbesucher wird durch die Webseitenbetreiber eingeholt.
- 2.15. betreffend das Verfahren Mahnungen, um die geschuldete Leistung des Schuldners durch den Gläubiger zu fordern. Ist die Schuld fällig, kommt der Schuldner durch die erfolglose Mahnung in Schuldnerverzug gem. § 286 BGB.
- 2.16. betreffend das Verfahren Rechnungen, um ein Dokument zu erstellen, in dem ein Unternehmen seinen Kunden über das aufgrund eines Vertrages fällige Entgelt informiert.
- 2.17. betreffend das Verfahren Reklamation, um eine mündliche oder schriftliche

ausgedrückte Unzufriedenheit mit einem Produkt oder einer Dienstleistung von internen wie externen Kunden zu behandeln. Ursachen können tatsächliche Mängel oder auch Missverständnisse oder unrealistische Erwartungen sein.

2.18. betreffend das Verfahren WITTE-Cloud, um dem Kunden technische Dokumentationen digital zur Verfügung zu stellen.

2.19. betreffend das Verfahren werbliche Kontaktaufnahme eine ausdrückliche Einwilligung im Sinne von Art. 6 Abs. 1 a DSGVO Ihrerseits erteilt wurde, so dass weitere Kommunikation zur Erhaltung der Geschäftsbeziehung betrieben werden kann.

2.20. betreffend das Verfahren Vertragsmanagement, um die Betreuung der vertraglichen Verhandlungen zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer, Implementierung von Verträgen und Vornahmen von Vertragsänderungen aus technischen, terminlichen, personellen oder finanziellen Gründen zu ermöglichen.

2.21. betreffend das Verfahren Zollabwicklung, um Waren und Dienstleistungen über den Zoll abzuwickeln und Daten einzureichen.

### 3. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Erhebung, Speicherung und Weitergabe erfolgt mithin:

3.1. im Verfahren Anfragen zum Zwecke von vorvertraglichen Maßnahmen auf Anfrage der betroffenen Person auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO. Eine Nichtbereitstellung der Daten kann zur Folge haben, dass das Unternehmen keine Anfragen bearbeiten darf und somit keine Leistungen anbieten kann.

3.2. im Verfahren Angebote zum Zwecke von vorvertraglichen Maßnahmen auf Anfrage der betroffenen Person auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass der Interessent oder Kunde kein Angebot erhalten kann und ggf. ein Vertrag nicht zustande kommen kann.

3.3. im Verfahren Archivierung von Aufträgen zum Zwecke der Erfüllung einer rechtlichen Pflicht des Verantwortlichen auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe c DSGVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass Rechnungen bzw. andere Unterlagen nicht geprüft werden können.

3.4. im Verfahren Auftragsbestätigung zum Zwecke der Erfüllung einer vorvertraglichen Maßnahme auf Anfrage der betroffenen Person auf Grundlage des Artikels 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass keine Waren und Dienstleistungen vertrieben werden können.

3.5. im Verfahren Bonitätsprüfungen zum Zwecke der Erfüllung des Vertrages und auf Grundlage des Artikels 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO und zum Zwecke von vorvertraglichen Maßnahmen auf Anfrage der betroffenen Person auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass der Vertrag nicht geschlossen werden kann und die Sendung von Waren bzw. Erbringung der Dienstleistungen nicht möglich ist.

3.6. im Verfahren Datensicherung zum Zwecke der Erfüllung einer rechtlichen Pflicht des Verantwortlichen auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe c DSGVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass das Unternehmen gegen rechtliche Pflichten verstößt.

3.7. im Verfahren elektronischer Zahlungsverkehr zum Zwecke der Erfüllung eines Vertrages mit der betroffenen Person auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass die Zahlungen von offenen Forderungen, das Einziehen von Verbindlichkeiten nicht möglich ist.

3.8. im Verfahren E-Mail Verkehr zum Zwecke von vorvertraglichen Maßnahmen auf Anfrage der betroffenen Person auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO. Eine Nichtbereitstellung kann zur Folge haben, dass eine Kommunikation auf elektronischem Wege nicht möglich ist und Bestellungen nicht erfolgen können.

3.9. im Verfahren ERP-System „SAP“ zum Zwecke der Erfüllung eines Vertrages mit der betroffenen Person auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO bzw. zum Zwecke von vorvertraglichen Maßnahmen auf Anfrage der betroffenen Person auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO wie zum Zwecke der Erfüllung einer rechtlichen Pflicht des Verantwortlichen auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe c DSGVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass Waren und/oder Dienstleistungen nicht geliefert bzw. nicht zeitnah geliefert werden können.

3.10. im Verfahren Finanzbuchhaltung zum Zwecke der Erfüllung einer rechtlichen Pflicht des Verantwortlichen auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe c DSGVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass das Unternehmen gesetzliche Auflagen nicht erfüllen kann.

3.11. im Verfahren Gutschriften zum Zwecke der Erfüllung des Vertrages und auf Grundlage des Artikels 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass das Unternehmen seinen Kunden keinen Preisnachlass oder Preiskorrektur anbieten kann.

3.12. im Verfahren Kaufvertrag mithin zum Zwecke der Erfüllung des Vertrages und auf Grundlage des Artikels 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass der Vertrag nicht geschlossen werden kann. Wenn wir Ihnen Waren liefern, geben wir Ihre Daten an das beauftragte Versandunternehmen weiter, soweit diese zur Lieferung benötigt werden.

3.13. im Verfahren Kundendienst und -service zum Zwecke von vorvertraglichen Maßnahmen auf Anfrage der betroffenen Person auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO und zum Zwecke der Erfüllung des Vertrages und auf Grundlage des Art. 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass der Interessent/Kunde nicht betreut werden kann und vertragliche Verpflichtungen nicht erfüllt werden können.

- 3.14. im Verfahren Leadliste zum Zwecke des berechtigten Interesse des Verantwortlichen nach Art. 6 Abs. 1 S.1 Buchstabe f DSGVO. Eine Nichtbereitstellung der Daten kann zur Folge haben, dass das Unternehmen zukünftig keine neuen Kunden werben kann.
- 3.15. im Verfahren Mahnung zum Zwecke der Erfüllung des Vertrages und auf Grundlage des Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass offene Forderungen nicht eingetrieben werden können.
- 3.16. im Verfahren Rechnung zum Zwecke der Erfüllung des Vertrages und auf Grundlage des Artikels 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass die Leistungen nicht abgerechnet werden.
- 3.17. im Verfahren Reklamationen zum Zwecke der Erfüllung des Vertrages und auf Grundlage des Artikels 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO und zum Zwecke der Erfüllung einer rechtlichen Pflicht des Verantwortlichen auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe c DSGVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass die Reklamation nicht abgewickelt werden kann.
- 3.18. im Verfahren WITTE-Cloud zum Zwecke der Erfüllung des Vertrages und auf Grundlage des Artikels 6 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO. Eine Nichtbereitstellung der Daten kann zur Folge haben, dass das Unternehmen den Vertrag nicht erfüllen kann.
- 3.19. im Verfahren werbliche Kontaktaufnahme nur mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung im Sinne von Art. 6 Abs. 1 a DSGVO.
- 3.20. im Verfahren Vertragsmanagement zum Zwecke der Erfüllung des Vertrages und auf Grundlage des Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass Verträge nicht abgeschlossen und verwaltet werden können.
- 3.21. im Verfahren Zollabwicklung zum Zwecke der Erfüllung einer rechtlichen Pflicht des Verantwortlichen nach Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe c DSGVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass gesetzliche Auflagen verletzt werden und Waren oder Dienstleistungen vom Zoll blockiert werden.

Wir übermitteln personenbezogene Daten an zuständige Mitarbeiter/Abteilungen, die zuständige Bank, das zuständige Gericht, den zuständigen Steuerberater und den zuständigen Wirtschaftsprüfer. Eine weitergehende Verarbeitung erfolgt nur, wenn Sie eingewilligt haben oder eine gesetzliche Erlaubnis vorliegt. Teilweise bedienen wir uns externer Dienstleister mit Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum, um Ihre Daten zu verarbeiten. Diese Dienstleister wurden von uns sorgfältig ausgewählt, schriftlich beauftragt und sind an unsere Weisungen gebunden. Sie werden von uns regelmäßig kontrolliert. Die Dienstleister werden diese Daten nicht an Dritte weitergeben, sondern sie nach Vertragserfüllung und dem Abschluss gesetzlicher Speicherfristen löschen, soweit Sie nicht in eine darüber hinausgehende Speicherung eingewilligt haben. Eine Weitergabe kann wie folgt zum Zwecke der Aufgaben-/ Vertragsabwicklung erforderlich sein:

1. Dienstleister: Betreuung des ERP – Systems „SAP“
2. Dienstleister: Datenvernichtung
3. Dienstleister: Betreuung der EDV Anlage
4. Dienstleister: Druckerwartung
5. Dienstleister: Telefonanlage
6. Dienstleister: Büoreinigung
7. Dienstleister: Sanktionslistenprüfung
8. Dienstleister: E-Mailing

Die derzeitigen Dienstleister der oben genannten Funktionen können unter [datschutz@witte-pumps.de](mailto:datschutz@witte-pumps.de) angefragt werden. Darüber hinaus übermitteln wir gegebenenfalls Informationen zu dem entsprechenden Sachverhalt an einen Rechtsanwalt. Dies erfolgt, entsprechend den gesetzlichen Anforderungen, soweit es zur Wahrung unserer berechtigten Interessen und der berechtigten Interessen Dritter erforderlich ist und kein Grund zu der Annahme besteht, dass Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Die Erhebung, Speicherung und Weitergabe erfolgt mithin zum Zwecke der betrieblichen Interessen auf der Grundlage des Artikels 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe f DSGVO. Wir unterhalten aktuelle technische Maßnahmen zur Gewährleistung des Schutzes personenbezogener Daten. Diese werden dem aktuellen Stand der Technik jeweils angepasst.

#### 4. Dauer der Datenspeicherung

Soweit wir Ihre Kontaktdaten nicht für betriebliche Zwecke verarbeiten, speichern wir die für die erhobenen Daten solange bis der Zweck erfüllt wurde, zu dem die Daten erhoben wurden, und nicht mehr erforderlich sind oder bei:

- 4.1. Anfragen bis zum Ablauf der Frist von 10 Jahren nach § 147 Abs. 1 Nr. 5, Abs. 3 AO
- 4.2. Angeboten bis zum Ablauf der Frist von 6 Jahren nach § 147 Abs. 1 Nr. 5, Abs. 3 AO
- 4.3. Archivierung von Aufträgen bis zum Ablauf der Frist von 10 Jahren (§ 257 I Nr. 1, IV HGB, § 147 I Nr. 1, III AO, § 14b UStG)
- 4.4. Auftragsbestätigungen bis zum Ablauf der Frist von 6 Jahren nach § 147 Abs. 1 Nr. 5, Abs. 3 AO
- 4.5. Bonitätsprüfungen bis zum Ablauf der Frist von 6 Jahren nach § 147 Abs. 1 Nr. 5, Abs. 3 AO
- 4.6. Datensicherung bis zum Ablauf der Frist von 10 Jahren (§ 257 I Nr. f1, IV HGB, § 147 I Nr. 1, III AO, § 14b UStG)
- 4.7. Elektronischer Zahlungsverkehr bis zum Ablauf der Frist von 10 Jahren nach Handels- & Steuerrechtliche Aufbewahrungsfrist (§ 257 I Nr. 1, IV HGB, § 147 I Nr. 1, III AO, § 14b UStG)
- 4.8. E-Mail Verkehr bis zum Ablauf der Frist von 10 Jahren (§ 257 I Nr. 1, IV HGB, §

- 147 I Nr. 4, III AO, § 14b UStG)
- 4.9. ERP-System „SAP“ bis zum Ablauf der Frist von 10 Jahren nach Handels- & Steuerrechtliche Aufbewahrungsfrist (§ 257 I Nr. 1, IV HGB)
- 4.10. Finanzbuchhaltung bis zum Ablauf der Frist von 10 Jahren nach Handels- & Steuerrechtliche Aufbewahrungsfrist (§ 257 I Nr. 1, IV HGB, § 147 I Nr. 1, III AO, § 14b UStG)
- 4.11. Gutschriften bis zum Ablauf der Frist von 10 Jahren (§ 257 I Nr. 1, IV HGB, § 147 I Nr. 1, III AO, § 14b UStG)
- 4.12. Kaufverträge bis zum Ablauf der Frist von 10 Jahren nach Handels- & Steuerrechtliche Aufbewahrungsfrist (§ 257 I Nr. 1, IV HGB, § 147 I Nr. 1, III AO, § 14b UStG)
- 4.13. Kundendienst- und Service bis zum Ablauf der Frist v. 10 Jahren nach Handels- & Steuerrechtliche Aufbewahrungsfrist (§ 257 I Nr. 1, IV HGB, § 147 I Nr. 1, III AO, § 14b UStG)
- 4.14. Leadgenerierung bis zur Zweckerfüllung.
- 4.15. Mahnungen bis zum Ablauf der Frist von 10 Jahren nach Handels- & Steuerrechtliche Aufbewahrungsfrist (§ 257 I Nr. 1, IV HGB, § 147 I Nr. 1, III AO, § 14b UStG)
- 4.16. Rechnungen bis zum Ablauf der Frist von 10 Jahren nach Handels- & Steuerrechtliche Aufbewahrungsfrist (§ 257 I Nr. 1, IV HGB, § 147 I Nr. 1, III AO, § 14b UStG)
- 4.17. Reklamationen bis zum Ablauf der Frist von 10 Jahren nach Handels- & Steuerrechtliche Aufbewahrungsfrist (§ 257 I Nr. 1, IV HGB, § 147 I Nr. 1, III AO, § 14b UStG)
- 4.18. WITTE – Cloud bis zum Ablauf der Frist von 2 Wochen.
- 4.19. Werbliche Kontaktaufnahme bei Wiederruf der Einwilligung.
- 4.20. Vertragsmanagement bis zum Ablauf der Frist von 10 Jahren (§ 257 I Nr. 1, IV HGB, § 147 I Nr. 1, III AO, § 14b UStG)
- 4.21. Zollabwicklungen bis zum Ablauf der Frist von 10 Jahren nach Handels- & Steuerrechtliche Aufbewahrungsfrist (§ 257 I Nr. 1, IV HGB, § 147 I Nr. 4, III AO, § 14b UStG)

#### 5. Ihre Datenschutzrechte

Sie haben das Recht, von uns jederzeit über die zu Ihnen bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten (Artikel 15 DSGVO) Auskunft zu verlangen. Dies betrifft auch die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, an die diese Daten weitergegeben werden und den Zweck der Speicherung. Zudem haben Sie das Recht, unter den Voraussetzungen des Artikels 16 DSGVO die Berichtigung und/oder unter den Voraussetzungen des Artikels 17 DSGVO die Löschung und/oder unter den Voraussetzungen des Artikels 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen. Ferner können Sie unter den Voraussetzungen des Artikels 20 DSGVO jederzeit eine Datenübertragung verlangen, sofern die Daten noch bei uns gespeichert sind.

Im Fall einer Verarbeitung personenbezogener Daten zur Wahrnehmung von im öffentlichen Interesse liegenden Aufgaben (Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe e DSGVO) oder zur Wahrnehmung berechtigter Interessen (Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe f DSGVO), können Sie der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Im Fall des Widerspruchs haben wir jede weitere Verarbeitung Ihrer Daten zu den vorgenannten Zwecken zu unterlassen, es sei denn,

- es liegen zwingende, schutzwürdige Gründe für eine Verarbeitung vor, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder
- die Verarbeitung ist zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich.

Wenn die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten auf Ihrer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird hierdurch nicht berührt (Artikel 7 Absatz 3 DSGVO). Unter den Voraussetzungen des Artikels 21 Absatz 1 DSGVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden.

#### 6. Kontakt

Alle Informationswünsche, Auskunftsanfragen, Widerrufe oder Widersprüche zur Datenverarbeitung richten Sie bitte per E-Mail an unseren Datenschutzkoordinator unter [datschutz@witte-pumps.de](mailto:datschutz@witte-pumps.de) oder per Brief an:

WITTE PUMPS & TECHNOLOGY GmbH  
Lise-Meitner-Allee 20, 25436 Tornesch

Für nähere Informationen verweisen wir auf den vollständigen Text der DSGVO, welcher im Internet unter <https://dsgvo-gesetz.de> verfügbar ist und unsere Datenschutzerklärung, welche im Internet unter [www.witte-pumps.com](http://www.witte-pumps.com) einsehbar ist. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde über datenschutzrechtliche Sachverhalte zu beschweren:

Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein  
Postfach 7116, 24171 Kiel (oder: Holstenstr. 98, 24103 Kiel)  
Tel.: 0431/988-1200, Fax: 0431/988-1223  
E-Mail: [mail@datenschutzzentrum.de](mailto:mail@datenschutzzentrum.de)  
Website: <http://www.datenschutzzentrum.de>